

Bei Schattenspielen die Welt entdecken

Langenberg (gl). Gemeinsam staunen und experimentieren, das ist das Ziel des Familienfests gewesen, mit dem die Kindertageseinrichtung St. Antonius in Benteler ein naturwissenschaftliches Projekt der besonderen Art abschloss. Eine Woche lang standen für den Nachwuchs Workshops mit bunten Magnetspielzeugen, windschiefen Pisa-Bauklötzen sowie Licht und Wasser auf dem Programm.

Das Projekt, welches von der Familie-Osthushenrich-Stiftung mit einer Spende in Höhe von 2500 Euro überhaupt erst ermög-

licht wurde, fand bei den Jungen und Mädchen sowie auch bei ihren Eltern großen Anklang. „Durch spielerisches Erforschen können Kinder vorhandenes Wissen einbringen und technische Grundkenntnisse sammeln“, freut sich Einrichtungsleiterin Margret Schledde über das Zustandekommen des Projekts.

Durch die finanzielle Unterstützung konnte eine Vielzahl an Materialien bereitgestellt werden, die den Kindern innerhalb einer Woche zur Verfügung standen. So probierten sich die kleinen Entdecker aus und versuch-

ten, Lösungen zu finden. Schritt für Schritt entstanden beispielsweise aus Magnetbausteinen Gebäude und aus schiefen Bauklötzen gerade Türme. Abschließend konnten die Kleinen ihre Eltern bei einer Rallye durch die verschiedenen Themengebiete führen und zeigen, was sie alles gelernt haben. Vom Malen im Sand über Magnetarchitektur und Schattenspielen bis hin zu Experimenten mit farbigem Wasser war alles dabei.

Ausgestattet mit einem Laufpass wurde auch garantiert keine Station ausgelassen. Zudem bo-

ten geschlossene Arbeitsgruppen besondere Förderung und Förderung für die Fünf- und Sechsjährigen, die mit ihren Eltern beispielsweise an kleinen Stromkreisen tüftelten. Und da Experimentieren in der zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifizierten Kindertagesstätte quasi dazugehört, bleibt ein Großteil der neuen Spielzeuge auch zukünftig in der Einrichtung. Somit können die verschiedenen Formen und bunten Farben weiterhin begeistern sowie Kreativität und Neugier wecken.

Marie-Jana GÜth



Sind zufrieden mit dem Verlauf: Vater Carsten Berkemeier, Einrichtungsleiterin Margret Schledde, Mutter Christiane Meyer-Handing, Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung) und Vater Thomas Goebeler (v. l.) mit Kindern der Einrichtung.



Das Zusammenspiel von Licht und Schatten hat Ben (2) im Rahmen der Projektwoche für sich entdeckt.
Bild: GÜth